

Jugendschutz + Fernsehen:

Werte im Wettbewerb

Programm

Montag, 22. September 2008

Französischer Dom, Berlin



10.30 Uhr // **Anreise**

11.00 Uhr
Begrüßung

Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Bonn

Udo Hahn

Leiter des Referats Medien und Publizistik der EKD, Hannover

11.30 Uhr
Einführung

**Jugendschutz und Fernsehen:
Mehrwert auf Kosten des Gemeinwohls?**

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring

Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM), München

12.00 Uhr
**Referat & Diskussion:
TV - fern gesehen**

**Mediensozialisation in alten und neuen sozialkulturellen
Umgebungen**

Prof. Dr. Ben Bachmair

Professor für Erziehungswissenschaft und Medienpädagogik, Universität Kassel

12.30 Uhr // **Diskussion im Plenum**

13.00 Uhr - 14.00 Uhr // **Mittagspause**

14.00 Uhr
Zwischenruf

Von der Wertschöpfung des Kulturguts Rundfunk

Prof. Johanna Haberer

Professorin für christliche Publizistik, Universität Erlangen-Nürnberg

14.30 Uhr
**Referate &
Diskussion:
Wertekommunikation**

Werteaneignung: Wenn Fernsehanfänger fernsehen...

Elke Schlote

Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI), München

Wertschätzung: Was wollen Kinder fernsehen?

Susanne Eggert

Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF) und
verantwortliche Redakteurin merz, München

Wertevermittlung: Von „Sportakus“ bis „Unsere zehn Gebote“

Prof. Roland Rosenstock

Professor für Medien- und Religionspädagogik, Universität Greifswald

15.30 Uhr - 16.00 Uhr // **Kaffeepause**

16.00 Uhr
**Referate &
Diskussion:
Werte im Diskurs**

Unterhaltung für die ganze Familie: „Eine Frage des Geschmacks?“

Axel Kühn

Programmdirektor RTL II, Grünwald

Compliance für SpongeBob & Co.

Oliver Schablitzki

Vice President Nick, Berlin

Zwischen Freiheit und Verantwortung

Joachim von Gottberg

Geschäftsführer Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V. (FSF), Berlin

17.00 Uhr - 17.30 Uhr
Diskussion

Tagungszusammenfassung und Diskussion mit dem Publikum

Dr. Volker Lilienthal

verantwortlicher Redakteur epd medien, Frankfurt

17.30 Uhr
Ausklang

Jugendschutz + Fernsehen: Werte im Wettbewerb

Programm
Montag, 22. September 2008
Französischer Dom, Berlin

Moderation
Dr. Volker Lilienthal
verantwortlicher Redakteur
epd medien, Frankfurt



Anfahrt / Organisatorisches

Anmeldungen und Tagungsbüro
Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland
Referat Medien und Publizistik
Kirsten Finck
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover

Kontakt // Tel.: +49 (0)511 2796-271
Fax: +49 (0)511 2796-99 271
E-Mail // kirsten.finck@ekd.de

Programm im Web // www.tv-ev.de oder www.kjm-online.de

Tagungsort // Französischer Dom, Gendarmenmarkt 5,
10117 Berlin

Layout & Satz: www.kerygma.de

Jugendschutz und Fernsehen: Werte im Wettbewerb

Welche Werte vermittelt das Fernsehen unseren Kindern? Die medienpädagogische Forschung zeigt, dass Heranwachsende sich in ihren Verhaltungen auch an Fernsehformaten orientieren. Doch wird es immer schwerer, sich auf einheitliche Wert- und Moralvorstellungen zu verständigen. In der Öffentlichkeit wird daher zur Zeit heftig über die Frage diskutiert, ob Schönheitsvorstellungen, Sex- und Gewaltdarstellungen oder die Vermittlung von stereotypen Geschlechterrollen eine negative Auswirkung auf Heranwachsende ausüben können.

Dabei spielt auch die Art und Weise der Sprache und die Bewertung von jungen Menschen eine Rolle, wie die Auseinandersetzung um die letzte Staffel der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ gezeigt hat. Auf der anderen Seite ist ein Trend festzustellen, dass sich das private und öffentlich-rechtliche Kindefersehen für eine positive Werteeerziehung öffnet, vor allem im Bereich der Gesundheitsförderung, der Medienerziehung und der Gewaltprävention.

Es ist im Interesse aller, die im Mediensystem Verantwortung tragen, dass durch das Fernsehen Werte vermittelt werden, die sich für Kinder und Jugendliche als entwicklungsförderlich erweisen und die demokratische Grundverfassung unserer Gesellschaft stärken.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an diesem Meinungsaustausch beteiligen.

Wo liegen die Grenzen zwischen Freiheit und Verantwortung der Anbieter, Eltern und jungen Zuschauer? Wer reguliert „grenzwertige“ Angebote, die von breiten Teilen der Gesellschaft als nicht zumutbar empfunden werden? Diese Fragen werden in der Kooperationsveranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) zusammen mit Wissenschaftlern, Medienmachern und einem künftigen Fachpublikum diskutiert.

